

Inhalt

Einführung: Lebenslang Lebenslust	7
LEBENSLUST	17
Melinda Nadj Abonji Piano pianissimo	19
José F. A. Oliver Vaterskizze, m: einen Kühlschrank betrachtend	23
Janett Reinstädler Spanische Frühlingsgefühle: Der <i>erotic turn</i> in der postfranquistischen Literatur	25
Claudia Franziska Brühwiler Verschwiegen, verspottet: Ayn Rands libertäre Einstiegsdroge und ideologische Vergnügungsliteratur	41
Hansmartin Siegrist Lebensspuren auf Leinwand – une liaison pornographique?	51
Uwe R. Brückner und Linda Greci Er-Lebenslust. Szenografie – Raumkunst aus Logik und Magie	73
Yvette Sánchez Kein Vorspiel ohne Nachspiel. Quellen der Lust und der Ernüchterung auf der lebenslangen Endlosschleife	85
LEBENSLANG	103
Ottmar Ette Von Länge(n) des Lebens. Alexander von Humboldt – Reisen und Schreiben ein Leben lang	105

Hansmartin Siegrist	
Fessel oder Gängelband: das Kino als Zelle	149
Thomas Rösch	
„Wie lange ist lebenslang?“	
Theoretische und praktische Anmerkungen zur lebenslangen Freiheitsstrafe in Deutschland und der Schweiz	175
Thomas Geiser	
Lebenslang? – oder etwas kürzer oder etwas länger?	
Der zivilrechtliche Umgang mit ‚Lebenslang‘	189
Irmgard M. Wirtz	
Lebenslang und danach: Literatur im Archiv	203
Melanie Fröhlich	
Albert Cohens lebenslanges Bündnis mit dem Tod	219
Oliver Bidlo	
Für immer und ewig. Das Tattoo als konservatives Zeichen	227
Xoán Elías Castiñeira Varela	
Aria da capo. Musik, Werkkonzept und die Zeit des Menschenlebens	235
Maja Wicki-Vogt	
Ein Leben lang anders sein – Individuum sein	247
Epilog:	
Roman Signer, LE NOZON	261
Autorinnen und Autoren	265